

rigen. Das Personenauto wurde vollständig zertrümmert. Die Kraftdroschke, die mit 6 Herren der Begehungskommission Baugen besetzt war, schlug um und stürzte die Böschung hinunter. Glücklicherweise wurde von den beteiligten 6 Personen nur einer, der Gittauer Mehlhändler Neumann, leicht verletzt. Die übrigen Insassen kamen mit dem Schrecken davon.

**Dresden.** Vom Rat zu Dresden wird mitgeteilt: Der Gesamtbetrag des staatlichen Wohnungsbaus im Rechnungsjahr 1928 wird nach einer Verordnung des Arbeits- und Wohlfahrtsministeriums vom 15. Februar 1928 auf 27 Millionen Mark geschätzt. Davon haben die Großstädte Dresden, Leipzig, Chemnitz und Plauen allein etwa 18 Millionen Mark aufgebracht, wovon rund 6½ Millionen Mark auf die Stadt Dresden entfallen. Dresden ist bei Verteilung der Mittel wiederum nicht berücksichtigt worden.

**Baugen.** Hier wurde die Frau eines Reichswehrangehörigen durch Gas vergiftet in der Küche aufgefunden. Nach den Feststellungen liegt ein Unfall mit tödlichem Ausgang vor. Die Frau hatte in den zeitigen Morgenstunden Wasser zum Kaffeekochen auf den Gasofen gesetzt und war gegen ihren Willen auf dem Sofa eingeschlafen. Durch Uebersehen wurde die Flamme zum Erlöschen gebracht.

**Meißen.** Der 23 Jahre alte Mechaniker Heinrich Elzschkat aus Weinböhla wurde ungefähr 30 Meter vor der Haltestelle Sörnewitz auf den Schienen tot aufgefunden. Der Kopf war völlig vom Rumpfe getrennt. Man nimmt Selbstmord an, dessen Beweggrund jedoch noch nicht geklärt ist.

**Leipzig.** In die Niederlage einer Getreide- und Futtermittelhandlung auf dem Güterbahnhof Klein-Weichsel wurde nachts eingebrochen. Die Täter waren aufs Dach geklettert und durch ein Oberlichtfenster eingedrungen. Da sie kein Geld fanden, warfen sie die Schreibmaschine auf den Fußboden, zertrümmerten sie, rissen 15 Säcke auf und ließen den Inhalt auslaufen. Von den Tätern hat man keine Spur.

**Zwickau.** Angesichts der unhaltbaren Zustände auf dem hiesigen Bahnhof und der betriebsgefährlichen Verhältnisse auf der Strecke Dresden—Reichenbach, die sich durch den eingleisigen Verkehr in Zwickau ergeben, haben der Verband sächsischer Industrieller, der Zentralausschuß der hiesigen Arbeitgeberverbände und der Großhandelsverband Zwickau eine Eingabe an die Hauptverwaltung der Reichsbahn gerichtet, in der eindringlich auf die Notwendigkeit des baldigen Bahnhofsumbaus hingewiesen und gebeten wird, bei der Verteilung der verfügbaren Baugelder den Zwickauer Bahnhofsumbau besonders zu berücksichtigen.

**Annaberg.** Noch einmal ist der Winter mit aller seiner Pracht und Schönheit eingekehrt. Das Grae-

birge hat sich in allen seinen Teilen durch den Frost der letzten Tage in ein Winterkleid von unvergleichlicher Schönheit gehüllt. Zudem hat der eingetretene Naureis noch einmal ein Landschaftsbild hervorgezaubert, wie es nur selten vorkommt. Die Sportverhältnisse sind sehr gut. Heute früh betrug die Temperatur minus neun Grad.

**Plauen.** Wegen fahrlässiger Tötung hatte sich der Tischlermeister Künzel vor dem Gemeinsamen Schöffengericht zu verantworten. Künzel steuerte am 19. August v. J. auf der Heimfahrt von einer Geschäftsreise aus Hof kommend seinen Kraftwagen, in dem sich außer seiner Frau und ihm die Kontoristin Starke und der Schützenhauswirt Seuß aus Helmbrechts befanden. In der Nähe von Rehbach fuhr das Auto mit solcher Wucht gegen einen Straßbaum, daß dieser umgerissen und der Wagen in den Straßengraben geschleudert wurde. Seuß wurde getötet, Frau Künzel und die Kontoristin schwer verletzt. Künzel wurde freigesprochen.

\* Nach mehr als fünfwöchiger Dauer ist der Streik in den Dresdner Altmetallhandlungen durch Verhandlungen beigelegt worden.

\* In einem Uhren- und Goldwarengeschäft in Chemnitz wurden von unbekanntem Täter die Schaufensterscheiben eingeschlagen und von den ausgelegten Waren 21 goldene Herren- und Damenuhren gestohlen.

\* Das städtische Schulamt in Leipzig veranstaltet am 7. und 8. März eine zweitägige Tagung über die grundsätzlichen Fragen des gesamten Kunstgewerbeschulwesens behandelt werden sollen.

### Sport.

22 Norwegens Sieg im Langlauf. Im Rahmen der deutschen Skimeisterschaft wurde im Feldberggebiet des Schwarzwaldes der Langlauf über 18 Kilometer ausgetragen, an dem sich nicht weniger als 113 Käufer, darunter zahlreiche ausländische Olympiakämpfer, beteiligten. Als Sieger glug der Norweger Binjarängen mit der besten Zeit 1:08:16 durchs Ziel. Auch der zweite und dritte Platz wurden von Ausländern, dem Finnen Järvinen und den Schweizer Buhmann, belegt. Kurz darauf folgten die Deutschen Bök, Krebs und Dietzsch.

#### Kurze Sportnachrichten.

Der Fußballstädtekampf Berlin—London ist nunmehr endgültig für den 13. Mai nach Berlin vereinbart worden.

Die österreichischen Skimeisterschaften sollen am 3. und 4. März in Mallnig in Kärnten ausgetragen werden.

Die in Wien geplante Hallenradrennbahn soll im Laufe des Sommers errichtet werden.

Olympiasieger Charlton, Australiens bedeutendster Schwimmer, hat die Absicht, die diesjährige Olympiade nicht zu bestreiten.

### Um die Weltmeisterschaft im Kunstlaufen.

Die Eisporttage in Berlin.

22 Zum Schluß der Winterferien hat der Berliner Schlittschuhklub im Berliner Sportpalast große internationale Eislauftouren veranstaltet, zu denen sich zahlreiche Teilnehmer der Olympischen Winter Spiele in St. Moritz eingeschrieben haben. Im Mittelpunkt dieser Eislauftouren steht der Wettbewerb um die Weltmeisterschaft in Herren-Kunstlaufen.

Schon am Freitag vormittag begannen die Pflichtübungen für das Herren-Senioren- und Damen-Juniorinnenlaufen. Beide Wettbewerbe, die neben der Weltmeisterschaft ausgeschrieben sind, hatten keine besondere Befragung aufzuweisen. Bei den Herren war der Finne Rissanen hoch überlegen, hingegen zeigten die Damen-Juniorinnen ausgedehntere Leistungen. Abends wurden die Konkurrenzen mit dem Kürlaufen abgeschlossen. Das Herren-Seniorenlaufen gewann Rissanen vor Bayer-Berlin und Dr. Danzig-München. Das Damen-Juniorinnenlaufen endete mit dem Siege der Wienerin Fräulein Wetzler. Auch den zweiten Platz belegte eine Wienerin, Fräulein Weiner, vor Fräulein Dieze-Berlin.

Abgeschlossen wurde der erste Tag mit dem Eishockeyspiel E.S.C. Davos gegen internationale Mannschaft des Berliner Schlittschuhklubs. Die Berliner zeigten nur im ersten Teil des Kampfes ihre gewohnte Form und gingen 3:0 in Führung. Doch noch vor Beendigung des ersten Drittels kamen die Schweizer auf und heran. Nach Wiederbeginn glück Davos sogar aus. Der Angriff geht mehr an und sicherte sich erneut die Führung mit 5:3. Dann waren die Gastgeber aber fertig. Davos beherrschte den letzten Abschnitt und erzwang mit 5:3 ein unentschiedenes Resultat.

#### Gedenktafel für den 28. Februar.

1683 \* Der französische Physiker A. J. René de Réaumur in La Rochelle († 1757) — 1799 \* Der Theologe Johann Döllinger in Bamberg († 1890) — 1833 \* Der preussische General Graf Alfred v. Schlessen in Berlin († 1919) — 1867 \* Der Maler Th. Th. Heine in Leipzig — 1908 † Die Sängerin Pauline Lucca in Wien (\* 1841).

Sonne: Ausgang 6,50, Untergang 5(17),36.  
Mond: Ausgang 10,15, Untergang 1,45.

### Mitteldeutscher Rundfunk.

Dienstag, 28. Februar.

15.00—15.30: Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt. \* 16.30—18.00: Musik für die Jugend. Mitwirk.: Lotte Kunkel (Gesang), Cläre Schmidt-Guthaus (Violine), Dr. Alfred Westmann (Klavier). Klavierbegleitung: Friedbert Sammler. \* 18.05—18.30: Frau Dr. Marie Snel, Dresden: Plauderei aus der Rätterberatungsstelle. \* 18.30—18.55: Spanisch für Anfänger. \* 19.00—20.00: E. Dumann-Rehna, Kiel: Vortragslesung aus Reuters Werken. \* 20.00: Wettervorausage, Schneeberichte und Zeitangabe. \* 20.15: „Das fatale G.“ Fabelgroteske in einem Akt von Forbes-Riso und Georg Kunst. Musik von Walter Schütt. Orchester: Das Leipziger Sinfonieorchester. \* 21.15: Sinfonische Tänze. Das Leipziger Sinfonieorchester. \* 22.15: Pressebericht und Sportkurse. \* 22.30: Tanzlehrcursus: Foxtrott. \* 22.45—24.00: Unterhaltung- und Tanzmusik.